

Zielgruppe: Betriebsräte

# ecocockpit zur Treibhausgasbilanzierung

THEMEN: NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ & ENERGIE • ÖKOLOGISCHE PROZESSE • RESSOURCENEFFIZIENZ  
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOLS



## KURZBESCHREIBUNG

Das ecocockpit unterstützt Unternehmen dabei, CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb transparent nachzuvollziehen und einzuordnen. Es schafft für Betriebsräte eine Übersicht über die wichtigsten Emissionsquellen und deren Entwicklung im Betrieb. So können Einsparpotenziale besser erkannt und Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz konstruktiv begleitet werden.



Das Logo des ecocockpits © Effizienz-Agentur NRW

## Was ist das ecocockpit?

Das ecocockpit ist ein kostenfreies Online-Tool, mit dem Betriebsräte die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihres Betriebs nachvollziehen und besser einordnen können. Es unterscheidet drei **Emissionsbereiche: Scope 1, Scope 2** und **Scope 3**. **Scope 1** umfasst direkte Emissionen aus der Nutzung von Brennstoffen wie zum Beispiel Gas oder Öl, **Scope 2** beschreibt indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme und **Scope 3** umfasst die durch weitere indirekte Emissionen, die beispielsweise durch Arbeitsmittel, Werkzeuge und Materialien, Geschäftsreisen oder Dienstleistungen entstehen. Damit kann eine Übersicht zu den Emissionen des Betriebs erstellt werden.

Das ecocockpit bietet außerdem drei wichtige Bilanztypen an, die unterschiedliche Perspektiven auf die Emissionen ermöglichen:

**1. Die Standortbilanz** bietet Unternehmen mit mehreren Standorten die Möglichkeit, die im ersten Schritt

erfassten Emissionen - hier wird der CCF erfasst - auf die Produktionsstätten zu verteilen. So kann für jeden Standort ein eigenes Zertifikat erstellt werden.

**2. Die Prozessbilanz** hilft dabei zu erkennen, welche Abläufe des Betriebs besonders emissionsintensiv sind. Die Emissionen werden dabei auf eine bestimmte Größe bezogen, zum Beispiel auf eine Produktionsmenge. Prozesse können in einzelne Schritte unterteilt werden, sodass Verbesserungsmöglichkeiten sichtbar werden.

**3. Die Produktbilanz** zeigt, welche Produkte oder einzelne Komponenten besonders viele Emissionen verursachen. Dadurch können Betriebe ihre Produkte zielgerichtet weiterentwickeln und gleichzeitig transparente Informationen über deren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für Kunden bereitstellen.

Die Ergebnisse werden übersichtlich im Bericht aufbereitet – sowohl in Tabellen als auch in Grafiken. Der Bericht kann heruntergeladen werden

und dient als transparente Dokumentation. Zusätzlich kann für einzelne Unterbilanzen ein Zertifikat erstellt werden, das die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie deren Verteilung nach den Scopes zeigt. Dieses kann z. B. genutzt werden, um Anfragen von Kunden zu beantworten.

Auf der Website stehen zudem häufig gestellte Fragen (FAQ) zur Verfügung, die einen kompakten und leicht verständlichen Einstieg in das Tool bieten und insbesondere einen ersten Überblick über Funktionen, Anwendung und Nutzen vermitteln. Darüber hinaus bietet die Effizienz-Agentur NRW regelmäßige kostenfreie Online-Schulungen zum ecocockpit an. Termine finden Sie unter „ecocockpit.de“.

## Welchen Mehrwert hat das ecocockpit für Betriebsräte?

Das ecocockpit unterstützt Betriebsräte dabei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb transparent zu erfassen und besser einzuordnen. Es schafft eine Grundlage, um Veränderungen im

Gefördert durch:



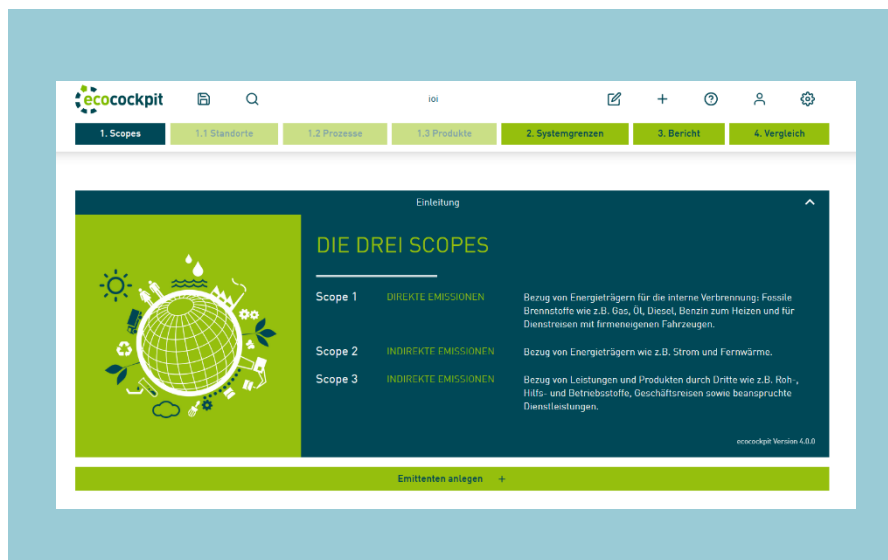
Zielgruppe: Betriebsräte

# ecocockpit zur Treibhausgasbilanzierung

THEMEN: NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ & ENERGIE • ÖKOLOGISCHE PROZESSE • RESSOURCENEFFIZIENZ  
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOLS

Zusammenhang mit Klimaschutzmaßnahmen frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen auf die Beschäftigten zu bewerten und die Interessen der Belegschaft aktiv einzubringen. Gleichzeitig erleichtert das ecocockpit den sachlichen Austausch mit Führungskräften und trägt dazu bei, Maßnahmen nachvollziehbar und mitbestimmt zu gestalten.

Die Anwendung des Tools lässt sich dabei gut mit den verschiedenen rechtlichen Rahmenbedingungen vereinbaren. Im betrieblichen Arbeitsschutz bilden das Arbeitschutzgesetz und das Arbeitssicherheitsgesetz die Grundlagen. Nach dem Arbeitsschutzgesetz muss der Arbeitgeber Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz beurteilen und notwendige Schutzmaßnahmen umsetzen. Das Arbeitssicherheitsgesetz regelt die Pflichten des Arbeitgebers zur Bestellung von Betriebsärztinnen beziehungsweise Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit. Wenn es im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz im Betrieb, zu Maßnahmen zur Emissionsreduktion führt, die mit strukturellen Veränderungen im Betrieb verbunden sind, hat der Betriebsrat nach § 111 (Betriebsänderungen) umfängliche Beteiligungs- und Mitbestimmungs-



Seite des ecocockpit Tools © Effizienz-Agentur NRW

rechte. Im Rahmen der Qualifizierung und Weiterbildung (§§ 96 -98 BetrVG) können Betriebsrat und Arbeitgeber themenbezogene und Module vorschlagen und auf die betriebliche Umsetzbarkeit achten.

## Wie können Betriebsräte das ecocockpit nutzen?

Das ecocockpit kann von Betriebsräten gemeinsam mit der Führungskraft genutzt werden, um sich einen strukturierten Überblick über die CO<sub>2</sub>-Emissionen im eigenen Betrieb zu verschaffen. Die Nutzung ist kostenfrei, erfordert jedoch eine Registrierung.

Nach dem Login erfolgt die Anwendung Schritt für Schritt: Zunächst wird ein Bilanztitel vergeben (z. B. „CO<sub>2</sub>-Bilanz 2025“), anschließend werden grundlegende Unternehmensdaten wie Firmenname, Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz eingegeben. Danach werden emissionsrelevante Daten erfasst.

Die Ergebnisse werden automatisch berechnet und übersichtlich dargestellt. Die Bilanz kann gespeichert, weiterbearbeitet und als Bericht heruntergeladen werden. Zusätzlich können Zertifikate erstellt werden, was eine transparente Dokumentation und eine fundierte Grundlage für Gespräche mit den Führungskräften ermöglicht.

## Wer hat das ecocockpit erarbeitet?

Das ecocockpit wurde von der Effizienz-Agentur NRW (efa) entwickelt und herausgegeben.



### ZUGANG

Das ecocockpit steht online zur Verfügung:

